



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

Protokoll der 32. Sitzung der Kommission für Lehre und Studium der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät am 1. Februar 2023, 9-10.30 Uhr

Teilnehmer:innen

Prof. Dr. Brigitta Kuster
Prof. Dr. Silvia Kutscher

Statusgruppe Hochschullehrer:innen
Statusgruppe Hochschullehrer:innen

Dr. Holger Brohm
Sophie Friedrich
Dr. Henrik Lebuhn
Dr. Norma Osterberg-Kaufmann
Dr. Ullrich Scheideler
Dr. Steffen Scholl
Franziska Solte

Statusgruppe Akademische Mitarbeiter:innen
Statusgruppe Akademische Mitarbeiter:innen

Leander von Criegern
Paulina Henningsen
Ben Luis Hertramph
Ronja Zimm

Statusgruppe Studierende
Statusgruppe Studierende
Statusgruppe Studierende
Statusgruppe Studierende

Margrit Lorenz
Eva-Maria Voigt
Cornelia Weigt

Statusgruppe Mitarbeiter:innen in TSV
Statusgruppe Mitarbeiter:innen in TSV
Statusgruppe Mitarbeiter:innen in TSV

Gäste

Katharina Haß
Erik Holfert
Dr. Sarah Holz
Stefanie Nick
Eric Stephan

Referentin für Studium und Lehre
Institut für Kunst- und Bildgeschichte
Institut für Asien- und Afrikawissenschaften
Referentin für Studium und Lehre
Sachbearbeiter Studium und Lehre, Protokoll

Inhalt

I. Bestätigung des Protokolls der 31. Sitzung der Kommission für Lehre und Studium vom 9. November 2022	2
II. Fakultätsbericht Studiendekanat/Studium und Lehre	2
III. Institutsberichte	6
IV. Besprechung und Empfehlung des Lehrangebots für das Sommersemester 2023	7
V. Verschiedenes	7



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

I. Bestätigung des Protokolls der 31. Sitzung der Kommission für Lehre und Studium vom 9. November 2022

Das vorläufige Protokoll der Sitzung am 16. Dezember 2022 ist per E-Mail und im Moodle-Kurs verfügbar. Das Protokoll der Sitzung vom 9. November 2022 wird einstimmig angenommen.

II. Fakultätsbericht Studiendekanat/Studium und Lehre

Leitbild Lehre, Sondersitzung am Tag der Lehre (26. April 2023)

Der Vizepräsident für Lehre und Studium (VPL) hat alle Mitglieder der HU herzlich dazu eingeladen, sich an der Erstellung des Leitbilds Lehre der HU zu beteiligen.

Am 15. Februar 2023 findet von 13 bis 17 Uhr in der Heilig-Geist-Kapelle (Spandauer Straße 1) die Kick-off-Veranstaltung statt, bei der über das Projekt, die Vorgehensweise und Partizipationsmöglichkeiten informiert wird. Die Anmeldung ist unter:

<https://bolognalab.hu-berlin.de/de/leitbild-lehre/kick-off-zum-leitbild-lehre-1/anmeldung-zum-kick-off>

möglich.

In einem Rundschreiben vom 20. Januar 2023 hat VPL das Leitbild Lehre und dessen Zielsetzung beschrieben: „Das Leitbild Lehre ist eine Gemeinschaftsaufgabe der gesamten Universität. Es wird die Gestaltung der Lehre an der HU in Zukunft maßgeblich beeinflussen. Deshalb soll es in einem diskursiven, partizipativen und transparenten Prozess gemeinsam entwickelt werden.“

Wie in der letzten Sitzung angekündigt wird am Nachmittag des 26. April 2023 (13 bis 15 Uhr) im Rahmen des Tags der Lehre ein Austausch stattfinden, in dem interessierte Studierende und Lehrende der Fakultät zusammenkommen können, um sich mit dem Studiendekanat über einen Beitrag der KSBF zum Leitbild Lehre zu verständigen. Alle KLS-Mitglieder sind herzlich eingeladen und sehr willkommen. Als Grundlage werden die Ergebnisse aus den Diskussionen vom Fakultätstag Lehre und der Laborien Lehre dienen. Im Anschluss an diese Sitzung der KLS wird auch noch breiter in den Instituten geworben werden.

Neukonstituierung der KLS im Juni 2023

Der neu gewählte Fakultätsrat wird die KLS in seiner Sitzung im Februar neu einsetzen. Die nächste Sitzung der KLS, die am 7. Juni 2023 stattfindet, ist eine konstituierende Sitzung. Im Rahmen dieser KLS wird ein Vorsitz und stellvertretender Vorsitz gewählt.

Es wird vorgeschlagen, die bisherige Praxis beizubehalten, dass die Studiendekanin den Vorsitz und ein studentisches Mitglied den stellvertretenden Vorsitz übernimmt. Die studentischen Mitglieder werden gebeten, sich zu verständigen, wer für diese Aufgabe kandidieren möchte. Interessierte können sich an Ronja Zimm wenden, die im Moment noch das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden innehat.

Personalia im Bereich Studium und Lehre

Seit Anfang Februar unterstützt Jessica Paul, die bisher im Prüfungsbüro Sportwissenschaft tätig war, den Bereich Studium und Lehre als Sachbearbeiterin mit den Schwerpunkten Akkreditierung und Campusmanagementsystem.



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

Wir freuen uns außerdem, dass wir zum Jahreswechsel drei neue Mitarbeiterinnen in unserem Team begrüßen konnten:

Khatira Hamann verantwortet das Prüfungsbüro Sportwissenschaft. Claudia Mair und Iris Drechsler unterstützen den Bereich und insbesondere die Prüfungsbüros dabei, pandemiebedingt angelaufene Aufgaben aus den letzten Semestern abzuarbeiten.

BerIHG-Novellierung und Anpassung der Wahlanteile

Die BerIHG-Novellierung beinhaltet eine neue Regel zum Umfang der Wahlanteile im Studium, die (anders als bisher) auch für lehramtsbezogene Studiengänge gilt. Die Gesetzesnovelle sieht vor, dass in allen Studiengängen in der Regel ein Viertel, mindestens ein Fünftel des Gesamtumfangs frei wählbar sein müssen.

Im vergangenen Jahr erwirkten die Studiendekan:innen der HU, dass es eine breite Auseinandersetzung unter Einbeziehung der Fakultäten dazu gab, wie diese neue Regelung im Lehramtsstudium umgesetzt werden kann. Es wurde eine Task Force eingesetzt, die einen Vorschlag für die neuen Regelungen in der ZSP-HU erarbeiten sollte. Der Bereich Studium und Lehre war stark in die Erarbeitung der Lösungen involviert und hat die Institute regelmäßig informiert.

Stefanie Nick erläutert die voraussichtlichen Veränderungen (s. nachfolgende Tabelle). Der konkrete Wortlaut der Regelung soll mit der anstehenden ZSP-Änderung beschlossen werden.

Studiengang	Umfang der Wahlanteile insgesamt	ZSP-Vorgaben zur Verteilung der Wahlanteile
Monobachelor	45 LP (ein Viertel von 180 LP)	45 LP im Monobachelor
Kombinationsbachelor (ohne Lehramt)	45 LP (ein Viertel von 180 LP)	45 LP im Kernfach 0 LP im Zweitfach
Kombinationsbachelor (mit Lehramt)	36 LP (ein Fünftel von 180 LP)	10 LP im Kernfach 10 LP im Zweitfach 11 LP in den Bildungswissenschaften 5 LP in der Sprachbildung
Mono-Master	30 LP (ein Viertel von 120 LP)	30 LP im Mono-Master
Master of Education	25 LP (ein Fünftel von 120 LP)	15 LP durch die Wahl des Faches der Abschlussarbeit 5 LP in der fach- und professionsbezogenen Ergänzung 5 LP in den Bildungswissenschaften

Die Umsetzung der Regelung zur Erhöhung des Wahlanteils in den fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnungen soll bis 30. September 2024 (Übergangsfrist) erfolgen. Institute, die derzeit keine Änderung von Studien- und Prüfungsordnungen erarbeiten, müssen nichts tun. Der Bereich Studium und Lehre wird auf die Institute zukommen und



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

einen Plan vorstellen, ob und wann der Wahlanteil in der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung angepasst werden muss. Einige Studiengänge an der KSBF haben bereits ausreichend große Wahlanteile und sind nicht betroffen.

Institute, die derzeit an Änderungen der Studien- und Prüfungsordnungen arbeiten, sollten die Erhöhung der Wahlanteile berücksichtigen. Der Bereich Studium und Lehre steht mit den betroffenen Instituten bereits in Kontakt.

Ullrich Scheideler fragt nach, ob sich der jeweils angestrebte Wahlanteil aus dem fachlichen und überfachlichen Wahlpflichtbereich zusammensetzt oder der Anteil allein aus dem fachlichen Wahlpflichtanteil gespeist werden muss. Eva-Maria Voigt bestätigt, dass sowohl der fachliche als auch überfachliche Wahlpflichtbereich berücksichtigt werden. Bei einigen Studiengängen ist damit auch bereits der vorgesehene Anteil erfüllt. Der Bereich Studium und Lehre wird schrittweise auf die Institute zugehen, in deren Studien- und Prüfungsordnungen Änderungen notwendig sind. Ullrich Scheideler weist außerdem darauf hin, dass das Erreichen von beispielsweise 45 LP beim Angebot von ÜWP-Modulen, die in der Regel 10 LP umfassen, für die Studierenden erschwert ist. Stefanie Nick verweist auf die Angebote des Sprachenzentrums und des Career Centers, die auch Kurse im Umfang von 5 LP anbieten; außerdem gibt es auch das Angebot von ÜWP-Modulen im Umfang von 5 LP seitens anderer Fächer. Verschiedene Lehrangebote, aus denen die Studierenden innerhalb eines Moduls wählen können, fallen hingegen leider nicht unter die Regelungen des novellierten BerlHG. Die Wahlmöglichkeit muss auf struktureller Ebene, d.h. auf Modulebene, bestehen. Der Bereich Studium und Lehre sammelt durch derzeitig anstehende Änderungen auch Erfahrungen in der Gestaltung fachlicher Wahlpflichtbereiche.

Franziska Sollte ist verwundert, dass die Änderungen nun doch bereits bald umgesetzt werden sollen. Die Studiengänge des Instituts für Kunst- und Bildgeschichte befinden sich bereits im Akkreditierungsverfahren. Sie befürchtet Nachteile oder Auflagen vor diesem Hintergrund. Da die Akkreditierung vor Ablauf der Übergangsfrist stattfindet, stellt das kein Problem dar, erläutert Eva-Maria Voigt.

Holger Brohm erklärt, dass es vor dem Hintergrund des beschriebenen Vorgehens jetzt am besten ist, institutsintern zu klären, welche inhaltlichen Punkte in den Studien- und Prüfungsordnungen geändert werden sollen und diese festzuhalten. Eva-Maria Voigt erklärt auf Nachfrage von Ullrich Scheideler, dass die Anpassungen des Wahlanteils gemäß der Übergangsfrist zum 1. Oktober 2024 umgesetzt und in Kraft getreten sein müssen.

Fakultätspreis für gute Lehre – Verausgabung des Preisgeldes

Aufgrund der allgemeinen haushaltsmäßigen Umstellungen muss das Preisgeld des Fakultätspreises für gute Lehre künftig immer bis Jahresende des Verleihungsjahres verausgabt werden. Dies ist sehr bedauerlich. Das Studiendekanat und der Bereich Studium und Lehre würden gern in der nächsten KLS besprechen, wie damit umgegangen werden kann. Die KLS könnte beispielsweise erwägen, den Vergabezeitpunkt oder andere Aspekte des Verfahrens anzupassen, um den Preisträger:innen möglichst viel Zeit zur Verausgabung zu geben.

Henrik Lebuhn kritisiert den kurzen Zeitraum, innerhalb dessen das Preisgeld verausgabt werden muss. Ullrich Scheideler berichtet aus der Haushaltskommission, dass bisher die Restmittel eingezogen und anschließend wieder ausgeschüttet worden sind. Dieses Verfahren wird zukünftig aber eher nicht mehr möglich sein bzw. die Ausnahme darstellen. Eva-Maria Voigt hält daher eine Veränderung der Vergabepaxis für zielführender.

Leitung des Studierendenservice



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

Marika Bacsóka, die Leiterin des Studierendenservice, verlässt die HU leider zum 31. Januar 2023. Die Leitung des Referats wird kommissarisch vom Leiter der Studienabteilung, Steffan Baron, übernommen.

ELSA – Aktueller Stand des Vorprojektes zur HISinOne-Einführung

Im Jour Fixe der Studiendekan:innen am 11. Januar 2023 berichtete Steffan Baron zum Stand des ELSA-Projekts und der HISinOne-Einführung:

- Das ELSA-Vorprojekt dauert noch bis zum 30. Juni 2023 an.
- Ergebnis des Vorprojekts soll eine konkrete Zeit- und Ressourcenplanung für die HISinOne-Einführung sein.
- Zu diesem Zweck finden seit April 2022 gemeinsame Workshops mit der HIS eG sowie parallel dazu Workshops zur Prozessanalyse mit dem HU-Projektpartner myconsult statt, um den Anpassungs- und Konfigurationsaufwand im Rahmen der späteren HISinOne-Einführung zu ermessen.
- Laut Steffan Baron waren das 3. und 4. Quartal 2022 sehr arbeitsintensiv. Es gab eine große Termindichte. Einige Teilprojekte werden im 1. Quartal 2023 abgeschlossen, einige sind bereits abgeschlossen.
- Im 2. Quartal 2023 ist der für die Universitätsöffentlichkeit zugängliche Abschluss-Workshop sowie die Abschlusspräsentation geplant.

Save the Date: Am 7. Februar 2023 (14 Uhr) findet eine Informationsveranstaltung zum aktuellen Stand des Vorprojektes zur HISinOne-Einführung statt.

Zoom-Link:

<https://hu-berlin.zoom.us/j/62142462212?pwd=SWEwaTVWdn-F5MnFJNWYvRU9sRXIkUT09>

In Bezug auf die in der letzten KLS erwähnten Fokusgruppen wird erläutert, dass der Zeitpunkt für deren Zusammenkommen leider noch nicht genau feststeht, da sich die Einführung des neuen Campusmanagements im Moment noch in der Vorprojekt-Phase befindet.

NC-Tabellen

In der letzten Sitzung ist über den Rückgang der Bewerber:innenzahlen gesprochen worden. Auch wenn eine umfassende Analyse und Diskussion hierzu noch aussteht, haben die Institute bereits ein paar Beobachtungen aus ihrem Beratungsalltag eingebracht.

Es wurde darum gebeten, Änderungswünsche an der NC-Tabelle an die Studienabteilung zu übermitteln. Die Allgemeine Studienberatung und -information hat sich demgegenüber offen gezeigt. Der Bereich Studium und Lehre wird diesbezüglich in Kontakt mit der Studienabteilung bleiben.

Es wurde unter anderem gewünscht, dass auch die NCs vergangener Jahre verfügbar sind. Diese gibt es bereits unter: <https://www.hu-berlin.de/de/studium/beratung/merk/vorjahresnc>

Zuschuss des Landes zum Sommersemester 2023 und Rückmeldung

Der Senat von Berlin hat beschlossen, Studierenden einen einmaligen Zuschuss zum Sommersemester 2023 in Höhe von 75€ zukommen zu lassen. Die HU setzt den Beschluss unmittelbar im Rahmen der Rückmeldung und Immatrikulation zum Sommersemester 2023 um. Die Studierenden wurden Anfang Januar durch die Studienabteilung über AGNES und in Rundmails über die Modalitäten zur Rückmeldung informiert.



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

Informationen sind auf den Webseiten des Immatrikulationsbüros veröffentlicht, auf die bei Fragen verwiesen werden kann: <https://www.hu-berlin.de/de/studium/bewerbung/imma/zuschuss-zum-sommersemester-2023>

Zentrale Raumvergabe

Die Studienabteilung hat am 9. Januar die Referent:innen und Raumplaner:innen darüber informiert, dass die Stelle der zentralen Raumplanung seit Jahresbeginn wieder dauerhaft besetzt ist. Danilo Schönhof hat die Sachgebietsleitung „Zentrale Raumvergabe“ übernommen und wird vorerst die offenen Anfragen zum Sommersemester 2023 abarbeiten. Anfragen an die zentrale Raumverwaltung können über die Funktionsadresse: raumplanung@uv.hu-berlin.de erfolgen.

III. Institutsberichte

Ullrich Scheideler sieht Probleme in der ggf. notwendigen Erstellung weiterer Wahlpflichtmodule. Weitere genuine Lehrveranstaltungen, die für solche Module notwendig wären, wären nur mit mehr Personal möglich. Zusätzliche Mittel sind aber nicht vorgesehen. Eva-Maria Voigt erläutert, dass sich die einzurichtenden Wahlpflichtmodule aus der (inhaltlichen) Teilung bereits bestehender Module oder einer Überführung eines Pflichtmoduls in den Wahlpflichtbereich erstellen lassen. Dadurch bleibt die Kapazität gewahrt. Eine Ausnahme sind hier besonders kleine Studiengänge, die eine Kohorte unter einer üblichen Seminargröße haben. Die Erweiterung von Wahlpflichtmodulen kann sich in der realen Lehrpraxis negativ auswirken. Auf Nachfrage von Ullrich Scheideler wird der Bereich Studium und Lehre das Kriterium „Möglichst große Wahlfreiheit für die Studierenden“ für die Vorprüfung des Lehrangebots überdenken.

Ullrich Scheideler erkundigt sich nach neuen Informationen zur Fortführung von Tutorien-Programmen. Eva-Maria Voigt erklärt, dass keine neuen, sicheren Informationen vorliegen. Die Geschäftsführenden Direktor:innen haben am 9. Januar 2023 eine E-Mail mit den wichtigsten Informationen erhalten. Das Tutorienprogramm für die Studieneingangsphase wird nicht verlängert. Das ist leider sehr bedauerlich, da aus diesem Sonderprogramm eine Vielzahl an Tutorien finanziert wurden (18 Tutorien). Die Fortführung der Tutorien aus dem Programm von *Digitalisierung und Innovationen* ist unsicher, aber wahrscheinlich. Die HU hat einen Folgeantrag gestellt. Holger Brohm bittet darum, die Information über die Tutorienprogramme zukünftig zusätzlich an die KLS-Mitglieder zu senden.

Die Mitglieder der KLS besprechen das Angebot und die Abnahme „alter“ Modulabschlussprüfungen – also Modulabschlussprüfungen, die die Studierenden im Zusammenhang mit Lehrveranstaltungen aus vergangenen Semestern ablegen möchten. Stefanie Nick erläutert, dass Lehre und Prüfung vom Prinzip her unverbunden sind. Studierende haben zwar das Recht auf das Ablegen von Prüfungen, aber nicht das Recht auf eine:n bestimmten Prüfer:in. In der Regel werden Modulabschlussprüfungen pro Jahr oder pro Semester angeboten. Eva-Maria Voigt ergänzt Informationen zu den unterschiedlichen Prüfungskulturen und die unterschiedlichen Prüfungsangebote in den Studiengängen.

Holger Brohm berichtet, dass auf Seiten der Studierenden viel Unklarheit über Regelungen zu Prüfungen sowie zu Anmelde- und Prüfungszeiträumen besteht. Die Studierenden sind teilweise nicht mehr daran gewöhnt, dass bestimmte Regelungen einzuhalten sind und vertreten häufiger die Ansicht, dass die Institute/Verwaltung die individuellen Bedarfe berücksichtigen muss. Eva-Maria Voigt bestätigt den Eindruck, dass Studierende auf Grund der flexibleren Regelungen während der Pandemie daran gewöhnt seien und es daher noch eine Zeit brauchen wird, bis alle die regulären Fristen und Abläufe kennen.



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

Eva-Maria Voigt berichtet, dass voraussichtlich im Rahmen der nächsten ZSP-Änderung die freie Wahl des Prüfungstermins zwischen dem ersten und zweiten Prüfungszeitraum umgesetzt werden wird, die das BerlHG seit seiner Novellierung vorsieht.

IV. Besprechung und Empfehlung des Lehrangebots für das Sommersemester 2023

Der Bereich Studium und Lehre hat wie angekündigt die Lehrangebote der Institute vor-geprüft. Es kann zusammengefasst werden, dass dabei keine schwerwiegenden Probleme identifiziert wurden und das Lehrangebot insgesamt vollständig ist. Stefanie Nick und Katharina Haß stehen zu noch offenen Fragen mit den Instituten in Kontakt.

Institute, die bis zum Zeitpunkt der Vorprüfung keinen Institutsratsbeschluss und formlosen Antrag zu digitaler/hybrider Lehre im Sommersemester 2023 eingereicht haben, wurden vom Studiendekanatssekretariat gebeten, dies nachzureichen, falls digitale/hybride Lehre geplant ist.

Der Stand (30.01.2023):

- Der Institutsrat Sozialwissenschaften wird erst am 8. Februar 2023 über die Anträge für digitaler Lehre beraten und diese im Anschluss übermitteln.
- Alle anderen Institute haben eine Rückmeldung übermittelt.

Die meisten Institute haben für mehrere (im einstelligen oder eher unteren zweistelligen Bereich) Lehrveranstaltungen digitale/hybride Lehre beantragt. In den allermeisten Fällen entsprechen die Begründungen den HU-weiten Leitlinien für digitale Lehre. Die Studiendekanin hat diese Anträge befürwortet. Die Institute wurden informiert.

Es kann erneut festgestellt werden, dass die Raumplanung alle Institute der Fakultät vor besondere Herausforderungen stellt. Dies soll sich auch im Beschluss wiederfinden.

Die KLS-Mitglieder besprechen das Lehrangebot und stellen fest, dass die Vollständigkeit des Lehrangebots gegeben ist. Die KLS-Mitglieder stellen ebenfalls fest, dass keine ausreichenden Raumkapazitäten für das Lehrangebot der Fakultät zur Verfügung stehen.

Daher empfehlen die KLS-Mitglieder dem Fakultätsrat einstimmig, die Vollständigkeit des Lehrangebots für das Sommersemester 2023 zu beschließen, mit dem nachdrücklichen Hinweis, dass die Raumkontingente zu gering sind und die Durchführung der Präsenzlehre gefährdet ist.

Steffen Scholl erkundigt sich nach dem Verfahren für die Veröffentlichung des Lehrangebots und der späteren Frist im Vergleich zur Freigabe durch den CMS. Eva-Maria Voigt verweist auf die Besprechungen im Rahmen früherer Sitzungen der KLS und dass die Veröffentlichung des Lehrangebots aus formalen Gründen erst nach Beschluss des Fakultätsrats erfolgen kann.

V. Verschiedenes

Mit Blick auf das Sommersemester fragt Henrik Lebuhn nach den Ausgestaltungsmöglichkeiten des *dies academicus* im Sommersemester. Am Institut für Asien- und Afrikawissenschaften wird ein *Mother Language Day* organisiert, der u.a. der Vorstellung von Projekten dient.



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

Margrit Lorenz weist darauf hin, dass Informationen, in welchen Studiengängen neue Studierende das Studium beginnen, auch für die Abläufe in den Prüfungsbüros nützlich wären. Eva-Maria Voigt wird zukünftig die Prüfungsbüros der Fakultät informieren.